

I. Block 1: Ergebnisse in den Kursen der Studienstufe

Ergebnisse aus Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau sind mit "eA" gekennzeichnet; dabei werden mit * versehene Ergebnisse für drei Fächer doppelt gewichtet. Die Bewertung von Semesterergebnissen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt. Es müssen mindestens 32 Semesterergebnisse eingebracht werden.

Fach	Bewertung Ergebnisse in einfacher Wertung			
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	10*	08*	12*	12*
Fremdsprachen (weitergeführt)				
Englisch	14* eA	15* eA	15* eA	15* eA
Fremdsprachen (neu aufgenommen)				
Spanisch	(08)	(04)	(05)	(06)
Bildende Kunst	09	08	10	11
Musik	-	-	-	-
Theater	-	-	-	-
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Politik, Gesellschaft, Wirtschaft	07 eA	08 eA	08 eA	10 eA
Geographie	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-
Religion	10	12	11	12
Philosophie	-	-	-	-
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	06 eA	04 eA	05 eA	04 eA
Biologie	(08)	(10)	(04)	(09)
Chemie	10* eA	12* eA	13* eA	13* eA
Physik	-	-	-	-
Sport	14	13	13	13
Seminar	11	(10)	11	11

II. Block 2: Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach		Punktzahlen in einfacher Wertung		Gesamtergebnis
		schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	
1. Englisch	eA	8	11	45
2. Chemie	eA	8	-	40
3. Mathematik	eA	2	-	10
4. Religion			7	35

Fächer, die auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wurden, sind mit "eA" gekennzeichnet.

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote**Block 1:**

Punktsumme aus den Semesterergebnissen
ermittelt nach

$$E = \frac{P}{S} * 40$$

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten
Fächern

S = Anzahl der Semesterergebnisse (doppelt
gewichtete Fächer zählen auch hier doppelt)

442

mindestens 200,
höchstens 600 Punkte

Block 2:

Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in
den Prüfungsfächern in 5-facher Wertung

130

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl

572

mindestens 300,
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote

2,4

IV. Fremdsprachen

(ohne Arbeitsgemeinschaften)

Fach	Jahrgangsstufe	
	von	bis
Englisch	1	13
Spanisch	11	13

V. Informationen zum Profil

Im Land Hamburg ist die Arbeit in der Studienstufe durch fächerverbindenden Unterricht in Profildbereichen gekennzeichnet. Der Unterricht in einem Profildbereich umfasst in der Regel 10 bis 14 Wochenstunden. Schulen bieten feste Profildbereiche zur Wahl an, die von Schülerinnen und Schülern nicht selbst zusammengestellt werden können. Ein Profildbereich besteht aus einem oder mehreren profilgebenden Fächern sowie - je nach Schwerpunktsetzung - gegebenenfalls aus einem begleitenden Unterrichtsfach bzw. mehreren begleitenden Unterrichtsfächern und einem Seminar. Im Seminar werden entlang ausgewählter profilbezogener Themen insbesondere wissenschaftspropädeutisches Arbeiten sowie die Präsentation von Arbeitsergebnissen eingeübt; auf diese Weise werden Schülerinnen und Schüler auf hochschultypische Arbeitsformen vorbereitet.

Herr Sani hat in der Studienstufe das Profil "Nachhaltigkeit" belegt.

Profilgebende Fächer: Chemie, Politik/Gesellschaft/Wirtschaft.

Begleitende Profildächer: Biologie, Seminar.

VI. Bemerkungen

VII. Herr Tijani Sani

hat mit der Ablegung der Abiturprüfung die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Hamburg, 23.06.2014



K. Gmügel

Prüfungsbeauftragte

W. Sani

stellvertr. Schulleiter

Für die Umrechnung der Noten in Punkte gilt der folgende Schlüssel:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Bei Zeiten des Schulbesuchs dem Träger der Krankenversicherung vorlegen, der die bescheinigten Zeiten nach § 39 der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) dem Träger der Rentenversicherung zu melden hat.
Bei Zeiten des Fachschul-, Fachhochschul- und Hochschulbesuchs unmittelbar dem zuständigen Rentenversicherungsträger vorlegen. Bitte beachten Sie die umseitigen Erläuterungen.

V 510

Bescheinigung
für Zwecke der gesetzlichen Rentenversicherung
über Zeiten des Schul-, Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulbesuchs
– auszustellen durch Schule, Fachschule, Fachhochschule oder Hochschule –

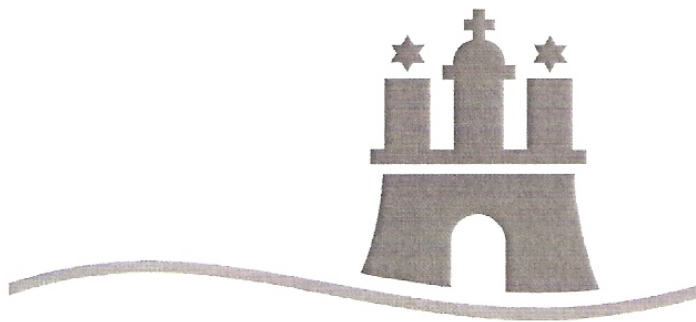
Angaben zur Person

Versicherungsnummer (falls bekannt)

Name Sani		Vornamen (Rufname bitte unterstreichen) Tijani Ahmed	
Geburtsname		Frühere Namen	
Geburtsdatum 16.04.1993	Geschlecht männlich	Staatsangehörigkeit (ggf. frühere Staatsangehörigkeit bis) GH	
Geburtsort (Kreis, Land) Takoradi			
Derzeitige Adresse (Straße, Hausnummer) Lüdmoor 12		Telefonisch tagsüber zu erreichen 88 16 54 96	
Postleitzahl 22175	Wohnort Hamburg	Telefax, E-Mail	

Zeiten des nach Vollendung des 17. Lebensjahres liegenden Besuchs einer

<input checked="" type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Fachhochschule <input type="checkbox"/> Hochschule			
Name der Ausbildungsstätte / Ort Helmut-Schmidt-Gymnasium			
Zeitraum (vom - bis) 16.04.2010 - 31.7.2014		Zeitraum (vom - bis)	
Urlaubssemester (vom - bis)		Grund	
Bei Fachschulbesuch: Halbjahreskurs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein: mindestens 600 Unterrichtsstunden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Bei Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulbesuch: Ausbildung planmäßig abgeschlossen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
als			
Datum der Prüfung		Tag	Monat
Letzter Unterrichtstag, falls eine Abschlussprüfung nicht vorgesehen ist oder nicht abgelegt wurde		Tag	Monat
Bei Promotion: Fachrichtung			
Datum der Promotion		Tag	Monat
Stempel der Ausbildungsstätte Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf Neuenfelder Str. 106 • 21109 Hamburg Telefon 428 852 - 0 420 882 - 254 • Leitzahl 607/5079			
Hamburg, 25. Juni 2014		Unterschrift	
Ort, Datum			



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

NELSON-MANDELA-SCHULE

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Tijani Sani

geboren am 16.04.1993 in Takaradi

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die "Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II" (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der Fassung vom 24.10.2008),

die "Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II" (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der Fassung vom 24.10.2008) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung),

die Vereinbarung über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung,

die "Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (APO-AH)" vom 25.03.2008 in der jeweils geltenden Fassung,